

Beratung. Lohnt sich.

Inhalt

Klimaneutral aber ...

Berufe im Klimahandwerk

Klimaneutralität bringt –
neue Berufe für eine
neue Zeit

Herzlich Willkommen ...

... zu unserer 15. Ausgabe des BBiE-Newsletters des Verbundes Koblenz-Mayen.

Wissen präsentiert!

Unsere nächste Online-Veranstaltungswoche startet am 28. September 2026.

[Hier](#) geht's zum virtuellen Veranstaltungsprogramm.

Klimaneutral aber wie und wer machts?

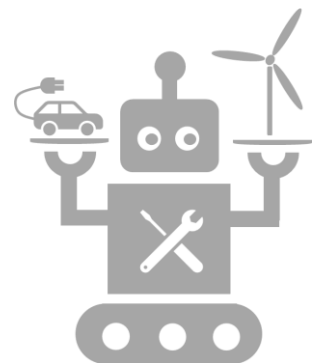
Das Deutschland bis 2045 klimaneutral werden soll ist seit langem bekannt. Nur wert tut das? Und was hat das mit der Arbeitsagentur zu tun? Ganz klar, es ändern sich nicht nur [Berufsbilder](#), sondern es entstehen auch neue. Mitarbeiter in Unternehmen müssen qualifiziert werden. Andere entscheiden sich bewusst für einen Beruf im Klimahandwerk.

Berufe im Klimahandwerk

Dachdecker/in = die fachlichen Kompetenzen beinhalten Photovoltaik, Dachentwässerung und Gebäudebegrünung

Umwelttechniker/in - Wasserversorgung und / oder Abwasserbewirtschaftung = Energiegewinnung & bewusster Energieeinsatz, Sicherstellen ausreichender Verfügbarkeit und Qualität der Ressource Wasser sowie Schwammstadt, Regenwasserbewirtschaftung, Betriebswassernutzung sind fachliche Kompetenzen

Klimaschutzmanager/in = [Klimaschutzmanager/innen](#) sind für die Organisation und Umsetzung kommunaler Klimaschutzprojekte zuständig und arbeiten mit Klimaschutzakteuren zusammen um Energie einzusparen und Emissionen zu reduzieren.



Klimaneutralität bringt – neue Berufe für eine neue Zeit

Mit steigende Strompreise, neue Windparks oder Solaranlagen auf Hausdächern – ist die Energiewende längst in unserem Alltag angekommen. Sie entscheidet nicht nur darüber, wie wir in Zukunft heizen, fahren und produzieren, sondern auch darüber, wie sicher und bezahlbar Energie bleibt. So wird spürbar: Die Umstellung auf klimaneutrale Energiesysteme ist keine Zukunftsvision mehr, sondern eine Entwicklung, die bereits heute Wirtschaft und Gesellschaft verändert.

Klimaneutralität gehört zu den wichtigsten Zukunftszielen Deutschlands. Gemeint ist, dass nicht mehr Treibhausgase ausgestoßen werden, als durch natürliche oder technische Prozesse wieder aufgenommen werden können.

Doch Klimaneutralität ist weit mehr als ein politisches Schlagwort. Sie verändert die Art, wie Energie erzeugt wird, wie Gebäude effizient beheizt und gekühlt werden, wie Unternehmen produzieren und wie Menschen arbeiten. Der Ausbau erneuerbarer Energien, energetische Sanierung von Gebäuden, klimafreundliche Mobilität und Digitalisierung der Energienetze schaffen neue Aufgabenfelder – und damit auch neue Berufsbilder.

Die Transformation bietet erhebliche wirtschaftliche Chancen. Unternehmen investieren mehr in Photovoltaik, Windenergie, Wasserstofftechnologien, Batteriespeicher und Energieeffizienz. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Fachkräften. Studien und Branchenverbände weisen darauf hin, dass technische und handwerkliche Berufe im Klima- und Energiebereich stark nachgefragt werden.

Klimaneutralität bedeutet nicht nur Verzicht, sondern vor allem Innovation. Wer Gebäude effizient plant, Stromnetze modernisiert und klimafreundliche Produktionsverfahren entwickelt, trägt aktiv zur Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland bei. Entscheidend wird sein, ausreichend qualifizierte Fachkräfte auszubilden und Weiterbildungen zu fördern. Die Energiewende ist daher auch eine Bildungs- und Arbeitsmarktaufgabe.

Besonders gefragt sind Berufe in den Bereichen Energie, Bau, Industrie und Umwelttechnik. Viele dieser Berufe bieten gute Zukunftsperspektiven, da sie unmittelbar mit der Energiewende und der Umsetzung der Klimaziele verbunden sind. Besonders gefragt sind technisches Know-how, digitale Kompetenzen und Kenntnissen in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Fazit:

Klimaneutralität ist kein kurzfristiger Trend, sondern ein tiefgreifender Strukturwandel. Er fordert Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gleichermaßen heraus – eröffnet aber zugleich neue Chancen für Innovation, Beschäftigung und nachhaltiges Wachstum. Wer heute in klimarelevante Qualifikationen investiert, gestaltet die Wirtschaft von morgen mit.

Redaktion

Team BBiE 181: Samira Dreis, Anita Grössgen, Andre Bruschke, Ilona Rabek © 2026

Hinweis: Die von uns erstellten Beiträge und Verlinkungen wurden sorgfältig geprüft. Sollten Sie dennoch Fehler oder kritische Inhalte finden, wenden Sie sich gern an die Redaktion unter Koblenz-Mayen.181-Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de !

